

Die Taufe



Das Sakrament der Taufe

Durch die heilige Taufe wird der Mensch in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und den anderen Christen aufgenommen.

Die Taufe wird nur einmal gespendet, entweder als Baby oder Kleinkind. Manchmal lassen sich aber auch Erwachsene taufen, weil sie Freunde von Jesus Christus sein möchten und zu ihm gehören wollen. Die Taufe findet in der Kirche am Taufbecken durch den Priester oder Diakon statt. Bei der Taufe begrüßt der Priester zunächst die Familie und fragt Eltern und Paten nach der Bereitschaft zur Sorge für den Täufling.

Nach dem gemeinsamen Kreuzzeichen legt der Priester dem Kind die Hand auf den Kopf und macht ein kleines Kreuzzeichen auf die Stirn als unsichtbares Siegel, dass der Mensch zu Gott gehört. Auch die Eltern und Paten zeichnen ihrem Kind ein Kreuz auf die Stirn.

Danach wird ein Gebet gesprochen, ein Text aus der Bibel gelesen und das Glaubensbekenntnis gemeinsam gesprochen.

Meist wird noch ein Lied gesungen bevor das Kind getauft wird.

Bei der Taufe stehen die Eltern und Paten ganz dicht mit dem Täufling am Taufbecken. Dann halten die Eltern das Kind über das Taufbecken und der Priester gießt dreimal Taufwasser über den Kopf und spricht dabei: "N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Das geschieht, weil Jesus selbst im Wasser des Jordan getauft wurde. Es folgt die Salbung mit dem heiligen Crisamöl. Hierdurch wird deutlich, dass das Kind das Heil von Gott erfährt und zu einem Königskind Gottes wird.

Anschließend wird ihm das weiße Taufkleid angelegt zum Zeichen der Reinheit und Klarheit von Gott. Als letztes wichtiges Zeichen erhält das Kind die Taufkerze, die zuvor an der Osterkerze entzündet wurde.

Jetzt ist das Kind ein richtiges Christkind.

Nun werden noch Fürbitten und das „Vater unser“ gebetet und der Priester spricht den Segen über die feiernde Gemeinschaft. Es kann noch ein Danklied zum Schluss gesungen werden.